

Lehrgang 2021/22

Vorbereitungskurs zur Höheren Fachprüfung HFP



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Aspekte	2
2. Ablauf der Schulung	3
3. Modulabschlüsse für die Berufe	4
4. Kursangebot zur Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung.....	5
5. Weiterbildungsförderung.....	6
6. Organisation	6

1. Allgemeine Aspekte

Leitgedanke

AM Suisse setzt alles dran, einen hoch professionellen Kurs, engagierte und kompetente Fachlehrer und einen praxisnahen Ablauf zu garantieren – alles im sehr freundlichen und ausgesprochen gut organisierten Umfeld des Bildungszentrums des AM Suisse in Aarberg, eines der führenden in Europa.

Ihr Praxisnutzen

- Praxisnahe Ausbildung ist garantiert
- Mit der richtigen Weiterbildung die Weichen auf Erfolg stellen
- Gesetze, Strukturen und Organisation rund um AM Suisse kennen
- Anzeichen für Probleme im Berufsalltag rechtzeitig erkennen und passende Massnahmen einleiten
- Verantwortung für den Betrieb, Personal und die Gesellschaft erkennen und wahrnehmen

Zielpublikum / Voraussetzung

Metallbau-Werkstatt- und Montageleiter/in mit eidg. Fachausweis und Metallbaukonstrukteur/in mit eidg. Fachausweis, Abschluss 2019 oder früher; Erfahrene Berufsleute mit anderen Abschlüssen, mit einschlägiger Berufserfahrung im Metallbau (eine Gleichwertigkeitsbeurteilung der QS-Kommission ist notwendig)
12 - 20 Teilnehmende

Referenten

Bei den Dozenten, welche bei der AM Suisse-Schulung unterrichten, ist ein wichtiges Kriterium, dass sie im Berufsalltag als praxisorientierte Spezialisten in der Branche und / oder in Bauprojekten tätig sind.

Für Sie als Teilnehmer ist der Nutzen:

- Der Wissenstransfer in „Metallbau-Sprache“ ist gewährleistet
- Rückmeldungen zu Themen oder „Stand der Technik“ kommen aus aktuellen, geprüften Berufssituationen
- Anwendungsorientierung der Lehrstoffvermittlung

2. Ablauf der Schulung

Vor der Schulung

- Sie sind interessierte und engagierte Berufsangehörige und planen im Betrieb als Kadermitarbeiter mehr Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen zu übernehmen.
- Sie planen ein Unternehmen zu gründen, zu führen oder die Nachfolge eines bestehenden Unternehmens anzutreten.
- Sie sind interessiert an der Ausbildung von Lernenden und der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.
- Sie sammeln geeignete Aufgabenstellungen aus Ihrem Betrieb und bringen diese zur Bearbeitung / Umsetzung in die Schulung mit.

Eigenaktivität und Ihre Beispiele beleben die Schulung!

Während der Schulung

- Aktuelle Unterrichtsmethoden und der Praxisbezug garantieren, dass diese Veranstaltung für Sie zu einem Erfolgserlebnis wird.
- Themen und Aufgaben aus Ihrem Arbeitsgebiet werden als Teil der Schulung bearbeitet.
- Der Zeitraum zwischen den einzelnen Sequenzen dient der individuellen Umsetzung / Anwendung der Thematiken in der Praxis.
- Die Abwesenheit vom Tagesgeschäft und die inspirierende Umgebung fördern bewusst die Konzentration auf Veränderungsprozesse, die zu lohnenswerten Inputs führen.

Praxistransfer

- Die erworbenen Kenntnisse bieten Ihnen Gewähr, im beruflichen Alltag sofort Veränderungen vornehmen zu können.
- Die Nachbearbeitung der Schulung im Selbststudium besteht in der konkreten Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der betrieblichen Praxis.

Abschluss

- Die Schulung wird mit den einzelnen Modullernzielkontrollen MLZK und der Höheren Fachprüfung abgeschlossen.
- Erfolgreichen Absolventen der Modullernzielkontrollen MLZK wird vom Fachverband Metaltec Suisse ein Kompetenznachweis inklusive Noten ausgestellt.
- Erfolgreichen Absolventen der Höheren Fachprüfung wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI das eidgenössische Diplom ausgestellt.

3. Modulabschlüsse für die Berufe

Um zur Höheren Fachprüfung als Metallbaumeister / in zugelassen zu werden, müssen folgende Module nachgewiesen werden:

Werkstatt- und Montageleiter / in mit eidg. Fachausweis

Personen mit Abschluss als Werkstatt- und Montageleiter /in mit eidg. FA ab 2009 müssen die folgenden Modulabschlüsse nachweisen.

Modul 04 Kalkulation II
Modul 06 Werkstofftechnologie / Verfahrenstechnik II
Modul 07 Statik & Festigkeitslehre
Modul 08 Bauphysik I
Modul 11 Konstruieren II
Modul 12 Konstruieren III (Metallbau)
Modul 17 Personalführung II
Modul 20 Recht & Versicherung
Modul 22 Betriebsleitung II
Modul 23 Rechnungswesen I Finanzbuchhaltung
Modul 24 Rechnungswesen II Betriebsbuchhaltung

Oben aufgeführte Module, welche zu einem früheren Zeitpunkt abgeschlossen wurden, werden vollumfänglich angerechnet, sofern der Modulabschluss zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung nicht länger als 6 Jahre zurückliegt.

Metallbaukonstrukteur /in mit eidg. Fachausweis

Personen mit Abschluss als Metallbaukonstrukteur / in mit eidg. FA ab 2009 müssen die folgenden Modulabschlüsse nachweisen:

Modul 04 Kalkulation II
Modul 06 Werkstofftechnologie / Verfahrenstechnik II
Modul 07 Statik & Festigkeitslehre
Modul 08 Bauphysik I
Modul 17 Personalführung II
Modul 20 Recht & Versicherung
Modul 21 Betriebsleitung I
Modul 22 Betriebsleitung II
Modul 23 Rechnungswesen I Finanzbuchhaltung
Modul 24 Rechnungswesen II Betriebsbuchhaltung

Oben aufgeführte Module, welche zu einem früheren Zeitpunkt abgeschlossen wurden, werden vollumfänglich angerechnet, sofern der Modulabschluss zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung nicht länger als 6 Jahre zurückliegt.

4. Kursangebot zur Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung

Die AM Suisse Schulung startet Ende Januar 2021 und dauert bis April 2022

Beschreibung	Preis in CHF
Module / Modulare Ausbildung (740 Stunden)	
Einschreibengebühren	Kostenlos
Modul 04 Kalkulation II	1266.-
Modul 06 Werkstofftechnologie / Verfahrenstechnik II	1266.-
Modul 07 Statik & Festigkeitslehre	2210.-
Modul 08 Bauphysik I	1170.-
Modul 11 Konstruieren II	1266.-
Modul 12 Konstruieren III (Metallbau)	2100.-
Modul 17 Personalführung II	633.-
Modul 20 Recht & Versicherung	1477.-
Modul 21 Betriebsleitung I	2100.-
Modul 22 Betriebsleitung II	1688.-
Modul 23 Rechnungswesen I Finanzbuchhaltung	1688.-
Modul 24 Rechnungswesen II Betriebsbuchhaltung	1266.-
4-Tägiger Prüfungsvorbereitungskurs	1150.-
3 Praxistage CAD (Nur für MBWM) <i>Dispensation möglich</i>	(1580.-)
Materialkosten und Modulprüfungen sind im Modulpreis inbegriffen	
Total Vorbereitungskurse	19'280.-
<p>Prüfungskosten zur höheren Fachprüfung Die Kosten zur höheren Fachprüfung mit eidg. Diplom werden durch die Qualitätssicherungskommission des Fachverbandes Metaltec Suisse festgelegt und in Rechnung gestellt. Prüfungsgebühren sind durch die PLKM subventioniert (Für Konstrukteure gilt eine spezielle Regelung. Informationen bitte bei der Lehrgangsleitung abholen.)!</p>	

Berechnungsbeispiel (Subventionen Stand 2020) Änderungen vorbehalten!	
Total Vorbereitungskurse	19'280.-
Direkte Bundessubvention 50% auf Total Vorkurse	- 9'640.-
Weiterbildungsförderung PLKM 25% auf Totalkosten (nur für Personen die PLKM Beitrag einbezahlen)	- 4'820.-
Rückvergütung AM Suisse (nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von AM Suisse Verbandsfirmen)	- 1'980.-
Restbetrag bei max. Abzug	2'840.-

5. Weiterbildungsförderung

Investition

Ihre Netto-Investition ergibt sich aus den Kosten für die Modulkurse, Material, Modul- und höhere Fachprüfung minus die Rückvergütung aus der PLKM Weiterbildungsförderung und der Bundessubventionen. Änderungen vorbehalten!

Inklusive im BZA...

Unterrichtsdokumente
 Gratis-Internetzugang / Microsoft TEAMS Zugang
 Gratisparkplatz
 Vernetzungsmodul



Direkte Bundessubvention

Die Rückerstattung entspricht 50 % des Kursgeldes (exkl. MWST). Anspruch auf Rückerstattung hat nur der Arbeitnehmer, sofern er als Rechnungsempfänger auftritt und die höhere Fachprüfung besucht hat. Erfolg oder Misserfolg an der Schlussprüfung hat keinen Einfluss auf die Auszahlung der Bundessubventionen.

Weiterbildungsförderung durch die PLKM.

Die Rückerstattung entspricht 25 % des Kursgeldes (exkl. MWST). Anspruch auf Rückerstattung hat der Arbeitnehmer oder Arbeitgeber, der den Kurs bezahlt hat, sofern der Kurs auch besucht und erfolgreich abgeschlossen wurde. Dieser Anspruch auf Rückerstattung erlischt sechs Monate nach Abschluss des Moduls / Kurses / Lehrganges.

Detaillierte Angaben und Informationen unter: www.plkm.ch

Rückvergütung AM Suisse

Die Rückvergütung entspricht einem Pauschalbetrag. Anspruch auf Rückvergütung hat der Arbeitgeber, welcher AM Suisse Mitglied ist. Er erhält die Rückvergütung von Kursteilnehmern, welche bei ihm beschäftigt sind, den Kurs besucht und vollständig bezahlt haben. Dieser Anspruch auf Rückvergütung erlischt sechs Monate nach Abschluss des Lehrganges.

Über Zahlungsmodalitäten der Vorbereitung zur höheren Fachprüfung und den Ablauf der Rückvergütungen werden die Kursbesucher am Kursanfang orientiert.

Für Kursbesucher die einzelne Module besuchen, gelten die gleichen Bedingungen zur Weiterbildungsförderungen der PLKM.

Die direkte Bundessubvention kann bei einem Ablegen der höheren Fachprüfung innerhalb von 5 Jahren geltend gemacht werden.

WICHTIG:

Subventionsbeiträge können jederzeit von den verschiedenen Organisationen gekürzt werden. In diesem Dokument sind die aktuell gültigen % erwähnt. Für allfällige Änderungen schliessen wir jegliche Haftung aus.

6. Organisation

Ihr nächster Schritt ...

- Beratungslinie: 032 391 99 31
- E-Mail: g.burkhard@amsuisse.ch
- www.amsuisse.ch

Anmeldung an

AM Suisse
Bildungszentrum Aarberg
Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg

Anmeldetermin

Anmeldeschluss: Montag 04. Januar 2021

Die Reihenfolge der Anmeldung bestimmt die Zulassung.

Schul- und Kursleitung

Paul Andrist, Leiter Bildungszentrum des AM Suisse
George Burkhard, Fachbereichsordinator Metallbau